



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4144 08001

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

O II 3 - 5j/08

Fachauskünfte: (0711) 641-24 78

27.01.2011

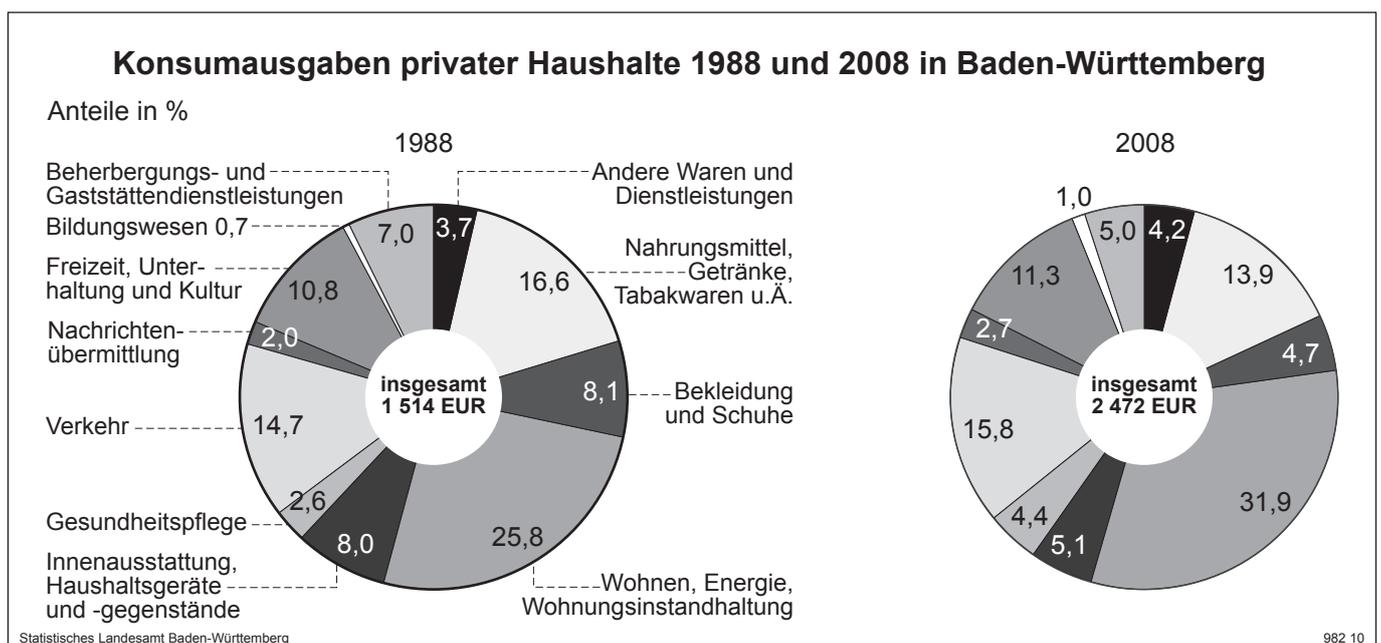
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg sowie Aufwendungen für den privaten Verbrauch

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 –

Im fünfjährigen Turnus werden Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) zu ihrer Einnahmen- und Ausgabensituation befragt – zuletzt im Jahr 2008. In Baden-Württemberg haben rund 5 900 Haushalte über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch geführt. Diese Ergebnisse wurden auf die 4,8 Millionen Haushalte im Land hochgerechnet.

Die privaten Haushalte in Baden-Württemberg gaben im Jahr 2008 durchschnittlich 2 472 Euro im Monat für den Konsum aus. Damit lag der private Konsum der Haushalte im Land um 227 Euro höher als der bundesweite Wert von 2 245 Euro im Monat. Der größte Posten bei den Ausgaben der Haushalte in Baden-Württemberg entfiel auf den Bereich Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung mit 789 Euro im Monat. Das ist fast ein Drittel aller Konsumausgaben (31,9 %). Danach folgten die monatlichen Ausgaben für die Bereiche Verkehr mit 390 Euro (15,8 %), Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren mit 345 Euro (13,9 %) sowie Freizeit, Unterhaltung und Kultur mit 279 Euro (11,3 %).

In den letzten 20 Jahren haben sich deutliche Veränderungen im Ausgabeverhalten der privaten Haushalte in Baden-Württemberg ergeben. So erhöhte sich insbesondere der Anteil der Ausgaben für Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung seit 1988 um 6,1 Prozentpunkte. Auch die Anteile der Aufwendungen für Gesundheitspflege sowie für Verkehr stiegen merklich an (um 1,8 bzw. 1,1 Prozentpunkte), weitere vier Ausgabenbereiche hatten leichte Anteilzuwächse zu verzeichnen. Hingegen ging die Bedeutung von vier Ausgabenbereichen für den Konsum deutlich zurück. Dies betrifft am meisten den Posten Bekleidung und Schuhe, dessen Anteil an den monatlichen Konsumausgaben um 3,4 Prozentpunkte sank.



Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 641 13 40 62, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2011. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Begriffserläuterungen

Andere Ausgaben

Dazu zählen freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsprämien/-beiträge (z. B. Private Krankenversicherungsbeiträge, Kfz-Versicherung), sonstige geleistete Übertragungen, Ausgaben für die Tilgung und Verzinsung von Krediten, Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen sowie sonstige a. n. g. Steuern (z. B. Kfz-Steuer).

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen

Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte werden ermittelt, indem zum Haushaltsnettoeinkommen die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (z. B. Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie die sonstigen Einnahmen (z. B. Lottogewinne, Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand) addiert werden. Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen werden auch als verfügbares Einkommen bezeichnet. Im verfügbaren Einkommen nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Vermögen (Sach- und Geldvermögen) sowie aus Kreditaufnahme.

Ersparnis

Die Bruttoersparnis der privaten Haushalte ergibt sich aus den Ausgaben für die Bildung von Geld- und Sachvermögen zuzüglich der Rückzahlung (Tilgung) von Krediten. Die Nettoersparnis der privaten Haushalte resultiert aus der Bruttoersparnis abzüglich der Einnahmen aus der Auflösung von Geld- und Sachvermögen und aus Kreditaufnahmen abzüglich der Zinszahlungen für Baudarlehen und Konsumentenkredite.

Haupteinkommensbezieher und -bezieherin

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbezieherers bzw. einer -bezieherin lassen sich Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich gliedern. Als Haupteinkommensbezieher bzw. -bezieherin gilt grundsätzlich die Person (ab 18 Jahren) mit dem höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen.

Haushalt, Haushaltsgröße

Ein Haushalt setzt sich zusammen aus einer Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen sowie voll oder überwiegend im Rahmen

einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur zu Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen sind Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen neben den Personen in Alters- und Pflegeheimen die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, der Bundespolizei und der Bundeswehr gehören, soweit diese nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben. Obdachlose nehmen ebenfalls nicht an der Erhebung teil. Haushalte, deren monatliches Einkommen 18 000 Euro und mehr beträgt, werden nicht in die Aufbereitung einbezogen, da diese nicht bzw. in viel zu geringer Zahl an der Erhebung teilnehmen.

Haushaltsbruttoeinkommen

Alle Einnahmen der Haushalte aus (selbstständiger und unselbstständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen. Das Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit enthält nicht die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung. In die Einnahmen aus Vermögen wurde internationalen Gepflogenheiten folgend eine so genannte unterstellte Eigentüermiete eingerechnet. Hierbei wird deren Nettowert berücksichtigt. Das heißt, Aufwendungen für die Instandhaltung des selbstgenutzten Wohneigentums werden vom errechneten Eigentüermietwert abgezogen. In Einzelfällen kann dies bei entsprechend hohen Aufwendungen einzelner Haushalte zur Nachweisung negativer Eigentüermietwerte bzw. Vermögensnahmen führen.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung (Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung sowie zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung) abgezogen werden.

Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus der Summe der einzelnen monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder. Das monatliche Nettoeinkommen einer Person ist jeweils der Betrag, der sich durch die Summe aller erzielten Einkünfte, inklusi-

ve Weihnachtsgeld, 13./14. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, Einkünften aus Vermietung, Verpachtung, Vermögen, Sonderzahlungen und öffentlichen Zahlungen (Bruttoeinkommen) ergibt, abzüglich Steuern, Solidaritätszuschlag und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung.

Haushaltstyp

Ergebnisse werden für folgende Haushaltstypen nachgewiesen:

Alleinlebende (Frauen/Männer)
Alleinerziehende
(Ehe-) Paare (ohne Kind/mit Kindern)
Sonstige Haushalte

Bei der Darstellung nach dem Haushaltstyp werden nur diejenigen Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z. B. Schwiegereltern, volljährige Kinder) vorhanden, werden diese Haushalte stets der Gruppe „Sonstige Haushalte“ zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen oder deren (Ehe-) Partner und Partnerinnen bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartner und -partnerinnen. Bei der Auswertung sind die nichtehelichen Lebensgemeinschaften einschließlich der gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Miete/Eigentüermietwert (unterstellte Miete)

Die von den Haushalten erfragten Mietzahlungen für Haupt- und Zweitwohnungen beinhalten die kalten Betriebskosten (Abwassergebühren, Müllabfuhr usw.) jedoch nicht die Umlagen für Heizung und Warmwasser. Haushalten, die in den eigenen vier Wänden wohnen, wird ein berechneter so genannter Eigentüermietwert unterstellt. Dieser errechnete Wert soll der Durchschnittsmiete nach Wohnungsgröße und -ausstattung vergleichbarer Mietwohnungen, reduziert um die getätigten Ausgaben für den Erhalt des selbst genutzten Wohnraums, entsprechen. Der fiktive Eigentüermietwert ist auf der Einnahmeseite Bestandteil des Einkommens aus Vermögen und auf der Ausgabenseite in den Ausgaben für Miete enthalten.

Private Konsumausgaben

Bei der Ermittlung der Privaten Konsumausgaben im Rahmen der Wirtschaftsrechnungen wird vom so genannten Marktentnahmekonzept ausgegangen. Das heißt, es werden ausschließlich die Ausgaben für Käufe von Waren und Dienstleistungen nachgewiesen, die am Markt realisiert werden (können). Dazu zählen auch bestimmte unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern und

Arbeitgeberinnen zu Gunsten ihrer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie Sachentnahmen von Selbstständigen aus dem eigenen Betrieb. Der Private Konsum nach dem Marktentnahmekonzept umfasst auch die Käufe von Sachgeschenken für haushaltsfremde Personen sowie die Ausgaben für den eigenen Garten und für die Kleintierhaltung (z. B. für den Kauf von Sämereien oder von Futter).

Bei im Haushalt selbst produzierten oder zubereiteten Gütern erscheint nach dem Marktentnahmekonzept nur der Wert der bezogenen Materialien, Substanzen, Zutaten usw. Nicht erfasst wird der Wertzuwachs durch die Be- oder Verarbeitung im Haushalt. Nicht zu den Privaten Konsumausgaben gerechnet werden Sachgeschenke anderer privater Haushalte. Eine Ausnahme bilden lediglich so genannte Deputate (z. B. Bier für Brauereibeschäftigte, Energie/Brennstoffe für Beschäftigte im Bergbau und in Energieunternehmen). Diese Sachleistungen werden mit Durchschnittspreisen bewertet und den entsprechenden Ausgaben für den Privaten Konsum hinzugerechnet. Güter, die Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen an ihre Beschäftigten zu Vorzugspreisen abgeben, werden auch nur in dieser Höhe verbucht.

Nicht in den Privaten Konsumausgaben enthalten sind die Zahlung von direkten Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie die Tilgung und Verzinsung von Krediten. Ebenfalls nicht enthalten sind Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie die Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.

Soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Die soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen richtet sich nach dem Unterhaltskonzept. Danach erfolgt die Eingruppierung in diejenige soziale Stellung, aus der der überwiegende Teil der Einkünfte bezogen wird: Beispielsweise erscheint ein Haupteinkommensbezieher, der Rente bezieht und zusätzlich gelegentlich als Buchhalter tätig ist, wobei diese Einnahmen jedoch nicht die Höhe der Rentenzahlungen erreichen, nach diesem Konzept als Rentner (nach dem Erwerbskonzept des Mikrozensus als Angestellter/Angestellte). Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt, dass die im Folgenden genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen.

● Selbstständige

In der Darstellung der Ergebnisse erfolgte eine Zusammenfassung der Haushalte von Landwirten und -wirtinnen, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen zur Gruppe der „Selbstständigen“.

● Beamte/Beamtinnen

(auch in Altersteilzeit) des Bundes (auch Berufs- und Zeitsoldaten/-soldatinnen, Beamte/Beamtinnen der Bundespolizei, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und -anwärterinnen

und Beamte sowie Beamtinnen im Vorbereitungsdienst, auch Richter und Richterinnen, Geistliche und Beamte sowie Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. Geistliche sowie Sprecher und Sprecherinnen anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.

- **Angestellte**

Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger und -empfängerinnen, auch in Altersteilzeit, wie z. B. kaufmännische, technische Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z. B. Direktoren/Direktorinnen).

- **Arbeiter/Arbeiterinnen**

Alle Lohnempfänger und -empfängerinnen, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode sowie Heimarbeiter und -arbeiterinnen.

- **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Personen, die arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet sind.

- **Nichterwerbstätige**

Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären und Pensionärinnen, Rentnern und Rentnerinnen, Sozialhilfeempfängern und -empfängerinnen, Anteilern und Altenteilerinnen, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben sowie Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Die

Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgt auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden sind.

Bei Personen in Elternzeit mit einem ungekündigten Arbeitsvertrag gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

Übrige Ausgaben

Neben den Privaten Konsumausgaben tätigen private Haushalte weitere Ausgaben, die als so genannte „Übrige Ausgaben“ bzw. Ausgaben für Nicht-Konsumzwecke erfasst werden. Zu diesen zählen u.a. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Beiträge für private Krankenversicherungen, Pensions-, Alters- und Sterbekassen sowie Ausgaben für Kraftfahrzeug-, Hausrat-, Haftpflicht-, Unfall- und weitere Versicherungen. Zu den übrigen Ausgaben gehören ebenfalls Kraftfahrzeug-, Hunde-, Erbschaft- bzw. Schenkungssteuer. Zinsen für Kredite und sonstige geleistete Übertragungen (z. B. Geldgeschenke, Unterhaltszahlungen) sind ebenfalls Bestandteil der übrigen Ausgaben, ebenso eventuell in den Haushaltsbüchern aufgetretene statistische Differenzen. Diese entstehen, wenn in Einzelfällen bestimmte kleine Beträge nicht eingetragen werden, weil sich z. B. die buchführende Person an diese Ausgabe nicht mehr erinnert, Wechselgeld nicht korrekt zurückgegeben oder Geld unbemerkt verloren wurde. Aber auch Einnahmen können vergessen werden.

Zeichenerklärung und Abkürzungen:

/ = Keine Angabe, da aufgrund der geringen Haushaltszahl (weniger als 25 Haushalte) bzw. der abweichenden Ergebnisausprägung der Zahlenwert nicht sicher genug ist

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist

– = nichts vorhanden

a.n.g. = anderweitig nicht genannt

ETW = Eigentümerwohnungen und/oder -häuser

u. Ä. = und Ähnliches

Hinweise:

Die Ergebnisse basieren auf einer länderspezifischen Hochrechnung. Beim Vergleich mit den vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Länderergebnissen (einheitlicher Bundeshochrechnungsfaktor) kann es deshalb zu Abweichungen kommen.

Die Ergebnisse wurden bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 1998, 2003 und 2008

Einnahmen und Ausgaben	Jahr		
	1998	2003	2008
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in Euro			
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 001	2 202	2 507
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	285	267	268
Einnahmen aus Vermögen	530	511	486
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	706	844	808
darunter			
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherungen	368	418	398
(Brutto) Pensionen	86	100	111
Kindergeld	66	90	88
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen und aus Untervermietung	154	203	214
Haushaltsbruttoeinkommen	3 675	4 027	4 284
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	414	459	514
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	357	415	442
Haushaltsnettoeinkommen	2 904	3 152	3 329
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und sonstige Einnahmen	60	47	56
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 963	3 199	3 385
Ausgaben je Haushalt und Monat in Euro			
Private Konsumausgaben	2 219	2 311	2 472
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	293	313	345
Bekleidung und Schuhe	126	122	117
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	705	739	789
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	149	126	126
Gesundheitspflege	84	94	108
Verkehr	337	342	390
Nachrichtenübermittlung	53	72	66
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	257	272	279
Bildungswesen	13	20	24
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	108	101	124
Andere Waren und Dienstleistungen	92	109	104
Übrige Ausgaben (inkl. Statist. Differenz)	325	326	490
Ersparnis	420	429	423
Einkommen und Einnahmen in Prozent des Haushaltsbruttoeinkommens			
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	54,4	54,7	58,5
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	7,8	6,6	6,3
Einnahmen aus Vermögen	14,4	12,7	11,3
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	19,2	21,0	18,9
darunter			
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherungen	10,0	10,4	9,3
(Brutto) Pensionen	2,3	2,5	2,6
Kindergeld	1,8	2,2	2,1
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen und aus Untervermietung	4,2	5,0	5,0
Haushaltsbruttoeinkommen	100	100	100
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	11,3	11,4	12,0
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	9,7	10,3	10,3
Haushaltsnettoeinkommen	79,0	78,3	77,7
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und sonstige Einnahmen	1,6	1,2	1,3
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	80,6	79,4	79,0

2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt						
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 884	1 801	1 627	611	608	237
je Haushalt und Monat in Euro						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 507	1 272	2 293	4 122	4 502	4 089
darunter						
der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 973	1 271	1 655	2 960	3 425	3 229
der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	430	–	604	830	802	518
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	268	(105)	225	398	602	(610)
Einnahmen aus Vermögen	486	260	589	572	685	759
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	89	52	117	97	112	(93)
unterstellte Mietzahlung für ETW u. Ä.	325	160	361	417	514	615
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	808	606	1 172	606	599	901
darunter						
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	398	372	711	(147)	(32)	/
(Brutto) Pensionen	111	(80)	212	/	/	/
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	23	27	37	/	/	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	/	(6)	/	/	/
Arbeitslosengeld I	19	/	(26)	(24)	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	28	(40)	(22)	/	/	/
Kurzarbeitergeld u. lfd. Übertragungen der Arbeitsförderung	(7)	/	/	/	/	/
Kindergeld	88	(4)	24	144	291	502
Mutterschaftsgeld	(2)	–	/	/	/	/
Wohngeld	(2)	(3)	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/
Elterngeld, Erziehungsgeld	12	–	/	(38)	(36)	(38)
BAföG	(4)	/	/	/	/	/
Pflegegeld	(5)	/	(7)	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(4)	(6)	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	214	160	273	214	222	207
darunter						
(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	43	19	103	/	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	33	17	43	51	36	(20)
Unterstützungen von privaten Haushalten	126	115	111	137	170	177
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	4 284	2 404	4 554	5 911	6 612	6 565
abzüglich:						
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	514	271	489	800	902	791
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	442	255	433	654	721	668
Haushaltsnettoeinkommen	3 329	1 878	3 632	4 458	4 989	5 106
zuzüglich:						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	32	12	46	49	26	(55)
Sonstige Einnahmen	25	16	26	33	36	36
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 385	1 906	3 703	4 539	5 051	5 197

Noch: 2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 281	870	1 750	1 130	1 403	1 262
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(45)	/	(61)	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	988	735	1 420	813	763	971
Einnahmen aus Kreditaufnahme	248	(79)	(269)	(316)	(608)	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(192)	/	(198)	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	56	(21)	(70)	(85)	(40)	/
Gesamteinnahmen	5 622	3 302	6 375	7 122	8 077	7 918
Private Konsumausgaben	2 472	1 497	2 750	3 136	3 390	3 909
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	345	187	365	475	526	605
Bekleidung und Schuhe	117	60	123	162	190	211
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	789	560	859	928	1 011	1 117
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	73	132	160	189	244
Gesundheitspflege	108	68	146	124	112	96
Verkehr	390	191	460	537	517	711
Nachrichtenübermittlung	66	49	65	87	87	97
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	279	163	321	331	391	440
Bildungswesen	24	8	13	44	60	87
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	124	70	152	149	169	164
Andere Waren und Dienstleistungen	104	68	114	141	137	136
Andere Ausgaben	2 211	1 318	2 715	2 509	3 051	2 604
sonstige Steuern	18	9	20	24	27	33
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	16	8	17	22	26	29
freiw. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	52	20	47	77	101	134
freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	6	11	18	19	(8)
Versicherungsbeiträge	165	88	187	240	240	210
darunter						
Beiträge zur privaten Krankenversicherung	70	37	89	102	93	54
Beiträge für Kfz-Versicherungen	37	18	40	51	55	69
sonstige Übertragungen und Ausgaben	120	93	169	102	96	104
darunter						
Geldspenden	10	6	14	10	12	(19)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	378	157	383	563	671	794
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	129	44	117	198	282	289
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	12	8	10	19	15	28
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	285	(79)	353	(284)	723	(270)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 182	867	1 547	1 201	1 174	1 052
Gesamtausgaben	5 638	3 341	6 387	7 099	8 064	7 972
Statistische Differenz	- 16	- 38	- 12	24	13	- 54
Nachrichtlich:						
Übrige Ausgaben ²⁾	490	229	548	702	793	751
Ersparnis	423	180	405	702	868	537
Sparquote ³⁾ (%)	12,5	9,5	10,9	15,5	17,2	10,3

1) Einschließlich Überziehungszinsen. – 2) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. – 3) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

3. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen							
		Selbstständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige	darunter	
								Rentner	Pensionäre
Haushalte insgesamt									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 884	318	189	1 694	898	238	1 547	1 247	182
je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 507	761	4 357	4 533	3 597	(195)	146	114	(251)
darunter									
der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 973	/	3 392	3 748	2 802	(142)	60	40	(50)
der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	430	582	730	657	621	/	63	52	(167)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	268	3 487	(60)	66	(36)	/	(27)	(23)	/
Einnahmen aus Vermögen	486	699	629	482	429	(118)	519	491	741
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	89	(125)	114	84	(49)	/	116	104	185
unterstellte Mietzahlung für ETW u. Ä.	325	446	439	341	349	(79)	293	287	429
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	808	508	460	330	370	945	1 669	1 546	3 344
darunter									
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	398	(105)	(34)	51	(53)	/	1 138	1 356	319
(Brutto) Pensionen	111	/	/	/	/	-	328	(19)	2 616
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	23	/	/	/	/	-	71	83	(28)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	/	/	/	/	/	(7)	(8)	/
Arbeitslosengeld I	19	/	/	(16)	/	(212)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	28	/	/	/	/	518	/	/	-
Kurzarbeitergeld u. ffd. Übertragungen der Arbeitsförderung	(7)	/	/	/	/	/	/	/	-
Kindergeld	88	131	92	109	168	(75)	12	(7)	/
Mutterschaftsgeld	(2)	/	/	(4)	/	-	-	-	-
Wohngeld	(2)	/	/	/	/	/	(2)	(2)	-
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Elterngeld, Erziehungsgeld	12	/	/	18	(21)	/	/	-	-
BAföG	(4)	/	/	/	/	-	/	/	/
Pflegegeld	(5)	/	/	/	/	-	(9)	(11)	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(4)	-	/	/	-	/	(9)	(8)	-
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	214	165	308	184	141	(98)	306	286	296
darunter									
(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	43	-	/	/	/	/	131	158	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	33	(47)	119	37	(9)	/	31	17	139
Unterstützungen von privaten Haushalten	126	(111)	175	134	119	(73)	127	98	(100)
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	4 284	5 621	5 814	5 595	4 574	1 367	2 668	2 462	4 680
abzüglich:									
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	514	1 032	859	875	487	/	62	26	327
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	442	292	156	705	686	/	145	164	80
Haushaltsnettoeinkommen	3 329	4 297	4 799	4 014	3 402	1 347	2 462	2 273	4 273
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	32	(19)	45	34	25	(19)	37	29	(85)
Sonstige Einnahmen	25	15	50	36	25	(21)	12	11	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 385	4 331	4 894	4 084	3 452	1 386	2 510	2 313	4 374

Noch: **3. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen							
		Selbstständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige	darunter	
								Rentner	Pensionäre
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 281	1 497	1 797	1 359	847	(355)	1 483	1 264	2 053
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(45)	/	/	/	/	/	(84)	(104)	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	988	(1 256)	1 169	984	496	(332)	1 302	1 084	1 747
Einnahmen aus Kreditaufnahme	248	/	(463)	360	(349)	/	(97)	(76)	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(192)	/	/	(302)	/	–	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	56	/	/	(58)	(89)	/	(32)	/	/
Gesamteinnahmen	5 622	7 153	7 706	7 023	5 471	1 762	4 200	3 767	6 834
Private Konsumausgaben	2 472	2 987	3 382	2 712	2 528	1 289	2 142	2 019	3 460
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	345	398	416	366	411	242	280	278	366
Bekleidung und Schuhe	117	153	171	145	123	53	79	75	122
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	789	942	880	814	802	514	753	751	946
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	142	260	147	116	36	102	93	149
Gesundheitspflege	108	98	295	89	60	39	146	103	496
Verkehr	390	530	509	449	438	173	287	256	564
Nachrichtenübermittlung	66	79	81	72	81	50	50	48	63
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	279	345	413	321	259	94	242	226	425
Bildungswesen	24	(33)	42	33	30	(12)	9	5	(12)
Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	124	149	190	157	103	28	102	95	173
Andere Waren und Dienstleistungen	104	119	125	118	104	47	92	89	142
Andere Ausgaben	2 211	3 120	3 324	2 712	1 723	494	1 886	1 598	3 005
sonstige Steuern	18	(20)	26	18	23	(6)	15	15	(24)
darunter									
Kraftfahrzeugsteuer	16	(18)	24	17	21	/	13	13	(16)
freiw. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	52	158	(15)	95	(14)	/	16	(14)	(26)
freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	(35)	(9)	19	6	/	(2)	(0)	/
Versicherungsbeiträge	165	293	351	193	145	41	115	92	319
darunter									
Beiträge zur privaten Krankenversicherung	70	178	256	75	20	(8)	58	33	253
Beiträge für Kfz-Versicherungen	37	50	48	39	51	(15)	26	27	31
sonstige Übertragungen und Ausgaben	120	96	203	111	93	(25)	155	128	420
darunter									
Geldspenden	10	(10)	11	12	(7)	/	12	11	(29)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	378	610	729	515	461	(67)	137	125	269
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	129	210	218	187	155	/	40	33	94
Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	12	(20)	11	14	16	(6)	5	5	(9)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	285	(371)	(488)	414	(290)	/	142	124	(285)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 182	1 537	1 502	1 346	690	(355)	1 304	1 099	1 662
Gesamtausgaben	5 638	7 431	7 720	7 004	5 423	1 804	4 234	3 806	6 873
Statistische Differenz	– 16	– 278	– 14	19	47	– 42	– 34	– 39	– 39
Nachrichtlich:									
Übrige Ausgaben ³⁾	490	554	819	657	500	64	314	248	854
Ersparnis	423	790	693	715	424	33	54	46	60
Sparquote ⁴⁾ (%)	12,5	18,3	14,2	17,5	12,3	2,4	2,2	2,0	1,4

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte. – 2) Einschließlich Überziehungszinsen. – 3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. – 4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 884	287	451	222	613	643	910	865	893
je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 507	(119)	408	(719)	1 167	1 496	2 329	3 602	5 551
darunter									
der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 973	(118)	397	(699)	1 125	1 402	1 965	2 657	4 025
der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	430	/	/	/	(31)	(75)	302	786	1 199
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	268	/	/	/	(80)	(102)	(178)	182	922
Einnahmen aus Vermögen	486	(-122)	53	(108)	200	320	468	691	1 129
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	89	/	/	/	(19)	(38)	63	121	292
unterstellte Mietzahlung für ETW u. Ä.	325	/	(35)	(74)	155	243	345	495	647
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	808	597	639	707	666	837	801	880	1 000
darunter									
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	398	(330)	423	506	470	565	449	322	232
(Brutto) Pensionen	111	/	/	/	/	(69)	(91)	210	225
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	23	/	(22)	(25)	(26)	(35)	26	(22)	(18)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	–	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I	19	/	/	/	/	/	/	(17)	(19)
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	28	(178)	(89)	/	(31)	/	/	/	/
Kurzarbeitergeld u. lfd. Übertragungen der Arbeitsförderung	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/
Kindergeld	88	/	(19)	(26)	(31)	53	95	141	169
Mutterschaftsgeld	(2)	–	–	–	/	/	/	/	/
Wohngeld	(2)	(16)	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	–	/	/	/	–	/
Elterngeld, Erziehungsgeld	12	–	/	/	/	/	(18)	(19)	(17)
BAföG	(4)	/	/	/	/	/	/	/	/
Pflegegeld	(5)	–	/	/	/	/	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(4)	/	/	–	/	/	–	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	214	(53)	117	(96)	110	135	167	196	539
darunter									
(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	43	/	/	(24)	(20)	(33)	49	59	(78)
Leistungen aus privaten Versicherungen	33	/	/	/	(5)	(9)	22	30	114
Unterstützungen von privaten Haushalten	126	(43)	95	(60)	76	85	87	91	322
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	4 284	705	1 269	1 688	2 222	2 890	3 944	5 553	9 142
abzüglich:									
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	514	/	(38)	(98)	183	257	367	649	1 444
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	442	55	121	194	286	350	484	660	710
Haushaltsnettoeinkommen	3 329	625	1 111	1 396	1 753	2 283	3 093	4 245	6 988
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	32	/	(20)	/	(11)	(18)	44	36	61
Sonstige Einnahmen	25	(12)	7	(15)	15	17	21	26	54
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 385	642	1 137	1 416	1 779	2 318	3 157	4 307	7 104

Noch: 4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 281	(408)	444	(464)	613	805	1 022	1 717	2 833
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(45)	–	/	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	988	(366)	244	(391)	515	729	785	1 169	2 257
Einnahmen aus Kreditaufnahme	248	/	/	/	/	(75)	(179)	(492)	(498)
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(192)	/	/	–	/	/	/	/	(406)
Aufnahme von Konsumentenkrediten	56	/	/	/	/	/	(80)	(77)	(91)
Gesamteinnahmen	5 622	1 130	1 740	2 173	2 861	3 730	5 030	7 332	12 090
Private Konsumausgaben	2 472	894	1 145	1 371	1 591	2 014	2 466	3 131	4 228
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	345	158	186	210	239	289	371	445	508
Bekleidung und Schuhe	117	36	44	54	66	86	110	161	218
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	789	409	478	538	610	713	809	957	1 124
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	25	38	57	59	93	123	154	267
Gesundheitspflege	108	44	37	63	53	73	94	132	229
Verkehr	390	57	127	153	206	295	378	520	770
Nachrichtenübermittlung	66	36	47	48	55	59	70	76	90
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	279	65	93	126	163	225	267	356	535
Bildungswesen	24	(8)	(11)	/	(10)	14	24	31	51
Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	124	24	37	53	69	87	121	159	252
Andere Waren und Dienstleistungen	104	34	48	67	60	81	98	141	182
Andere Ausgaben	2 211	207	477	575	860	1 163	1 727	2 895	5 649
sonstige Steuern	18	/	(7)	(10)	10	14	20	24	30
darunter									
Kraftfahrzeugsteuer	16	/	(6)	(10)	9	13	18	23	27
freiw. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	52	/	/	/	(11)	(13)	(28)	46	184
freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	/	/	/	(7)	6	7	10	32
Versicherungsbeiträge	165	27	48	60	78	103	148	207	375
darunter									
Beiträge zur privaten Krankenversicherung	70	(8)	(13)	(10)	20	34	51	77	209
Beiträge für Kfz-Versicherungen	37	(9)	16	(22)	24	29	39	49	60
sonstige Übertragungen und Ausgaben	120	(12)	29	43	77	111	123	151	224
darunter									
Geldspenden	10	/	(2)	(4)	(5)	8	9	13	23
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	378	(32)	(69)	(49)	122	152	270	518	1 040
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	129	/	/	/	(23)	45	97	205	355
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	12	(5)	(4)	(6)	10	9	12	15	20
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	285	/	/	/	/	/	(150)	550	715
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 182	(115)	187	400	486	706	981	1 388	3 050
Gesamtausgaben	5 638	1 182	1 781	2 238	2 920	3 784	5 044	7 334	12 031
Statistische Differenz	– 16	– 52	– 41	– 65	– 59	– 54	– 13	– 2	59
Nachrichtlich:									
Übrige Ausgaben ²⁾	490	3	62	78	156	246	421	657	1 279
Ersparnis	423	– 255	– 69	– 33	32	58	271	520	1 597
Sparquote ³⁾ (%)	12,5	– 39,8	– 6,1	– 2,3	1,8	2,5	8,6	12,1	22,5

1) Einschließlich Überziehungszinsen. – 2) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. – 3) Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen.

5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Haushalte insgesamt									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 884	(93)	512	1 001	1 209	901	467	537	163
je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 507	(1 838)	3 179	3 597	3 613	2 597	213	(55)	/
darunter									
der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 973	(1 426)	2 581	2 975	2 780	1 975	109	(24)	/
der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	430	/	526	584	634	468	(75)	(21)	/
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	268	/	(144)	295	542	226	(86)	(67)	/
Einnahmen aus Vermögen	486	/	208	448	524	553	617	570	514
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	89	/	(25)	72	98	85	159	120	(88)
unterstellte Mietzahlung für ETW u. Ä.	325	/	155	341	365	375	350	328	269
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	808	(216)	328	461	432	730	1 828	1 844	1 676
darunter									
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	398	/	/	(34)	77	345	1 196	1 349	1 248
(Brutto) Pensionen	111	–	/	/	(22)	(129)	396	303	(265)
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	23	–	/	/	/	(15)	84	92	(51)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	–	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I	19	/	/	(21)	(21)	(34)	/	/	–
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	28	/	/	(35)	(39)	(41)	/	/	–
Kurzarbeitergeld u. lfd. Übertragungen der Arbeitsförderung	(7)	–	/	/	/	/	–	–	–
Kindergeld	88	(54)	72	179	136	44	(8)	/	/
Mutterschaftsgeld	(2)	–	/	/	/	–	–	–	–
Wohngeld	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	–	–	/	/	/	–	/	–
Elterngeld, Erziehungsgeld	12	/	(48)	(31)	/	/	–	–	–
BAföG	(4)	/	/	/	/	/	/	–	/
Pflegegeld	(5)	/	/	/	/	/	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(4)	–	–	/	/	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	214	(264)	181	183	181	206	363	265	183
darunter									
(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	43	/	/	/	/	35	185	135	(85)
Leistungen aus privaten Versicherungen	33	/	(31)	26	33	37	51	(33)	/
Unterstützungen von privaten Haushalten	126	(256)	138	143	132	120	108	86	(83)
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	–	/	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	4 284	(2 420)	4 040	4 984	5 293	4 313	3 109	2 801	2 434
abzüglich:									
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	514	(253)	573	672	817	486	109	65	(39)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	442	(357)	560	588	574	415	166	154	136
Haushaltsnettoeinkommen	3 329	(1 810)	2 907	3 724	3 901	3 413	2 835	2 581	2 259
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	32	/	36	27	29	33	(72)	(19)	/
Sonstige Einnahmen	25	(12)	31	34	29	23	18	8	(5)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 385	(1 825)	2 974	3 785	3 959	3 469	2 925	2 608	2 272

Noch: **5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 281	(237)	1 322	1 112	1 131	1 617	1 613	1 363	(825)
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(45)	–	/	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	988	(173)	718	670	963	1 346	1 464	1 077	(808)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	248	/	(569)	(440)	(162)	(201)	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(192)	–	/	(364)	/	/	/	/	–
Aufnahme von Konsumentenkrediten	56	/	/	(76)	(79)	/	/	/	/
Gesamteinnahmen	5 622	(2 671)	5 429	6 157	6 481	5 987	4 813	4 191	3 272
Private Konsumausgaben	2 472	(1 380)	2 074	2 561	2 764	2 587	2 491	2 223	1 763
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	345	(191)	277	377	403	359	315	287	221
Bekleidung und Schuhe	117	(63)	108	135	147	117	91	77	57
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	789	(455)	639	802	834	809	800	824	776
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	(36)	107	131	153	138	112	99	70
Gesundheitspflege	108	(31)	56	72	103	124	179	153	129
Verkehr	390	(219)	369	408	443	429	422	271	130
Nachrichtenübermittlung	66	(63)	72	74	77	63	56	46	39
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	279	(125)	219	292	320	289	292	249	167
Bildungswesen	24	(43)	30	36	33	18	(9)	(3)	/
Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	124	(91)	111	126	138	136	119	110	74
Andere Waren und Dienstleistungen	104	(62)	86	109	114	105	97	104	98
Andere Ausgaben	2 211	(621)	2 204	2 335	2 338	2 514	2 113	1 799	1 382
sonstige Steuern	18	/	16	19	20	17	18	17	(10)
darunter									
Kraftfahrzeugsteuer	16	/	16	17	19	16	16	14	(7)
freiw. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	52	/	(30)	60	82	59	(21)	(21)	/
freiw. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	/	5	9	22	16	/	/	/
Versicherungsbeiträge	165	(64)	138	185	197	178	139	118	101
darunter									
Beiträge zur privaten Krankenversicherung	70	/	45	75	77	84	79	57	(46)
Beiträge für Kfz-Versicherungen	37	/	34	38	45	39	29	30	(22)
sonstige Übertragungen und Ausgaben	120	(38)	64	79	105	147	150	183	266
darunter									
Geldspenden	10	/	(6)	9	10	9	16	14	(11)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	378	/	268	487	520	473	201	110	/
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	129	/	93	213	175	120	70	(24)	/
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	12	/	14	15	17	9	7	(4)	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	285	/	(762)	438	183	(191)	(175)	(161)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 182	(409)	921	1 057	1 210	1 433	1 408	1 187	961
Gesamtausgaben	5 638	(2 611)	5 411	6 156	6 494	6 001	4 879	4 242	3 320
Statistische Differenz	– 16	(60)	18	1	– 13	– 15	– 67	– 51	– 48
Nachrichtlich:									
Übrige Ausgaben ²⁾	490	(214)	379	581	605	532	339	317	354
Ersparnis	423	(230)	521	643	590	350	94	68	156
Sparquote ³⁾ (%)	12,5	(12,6)	17,5	17,0	14,9	10,1	3,2	2,6	6,9

1) Einschließlich Überziehungszinsen. – 2) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. – 3) Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen.

6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							
		Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		sonstige Haushalte ⁴⁾
			Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind(ern) ³⁾	
Haushalte insgesamt									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 884	1 801	670	1 131	131	2 221	1 385	836	730
je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 507	1 272	1 531	1 118	1 057	3 031	2 382	4 107	4 221
darunter									
der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 973	1 271	1 530	1 118	1 044	2 322	1 672	3 398	2 811
der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	430	–	–	–	–	704	710	696	732
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	268	(105)	(158)	(73)	/	335	247	481	489
Einnahmen aus Vermögen	486	260	271	254	(146)	627	642	602	675
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	89	52	(67)	43	/	112	128	87	121
unterstellte Mietzahlung für ETW u. Ä.	325	160	149	167	(116)	421	390	473	479
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	808	606	487	676	658	1 014	1 272	587	708
darunter									
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	398	372	246	447	/	502	798	/	209
(Brutto) Pensionen	111	(80)	(84)	(78)	/	156	247	/	(67)
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	23	27	/	37	/	27	43	/	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	/	/	/	–	(9)	(6)	/	/
Arbeitslosengeld I	19	/	/	/	/	(23)	(29)	(13)	(24)
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	28	(40)	(55)	(32)	(197)	(10)	/	/	/
Kurzarbeitergeld u. lfd. Übertragungen der Arbeitsförderung	(7)	/	/	/	/	(6)	/	/	/
Kindergeld	88	(4)	/	(4)	212	116	(8)	295	189
Mutterschaftsgeld	(2)	–	–	–	–	(4)	/	(11)	–
Wohngeld	(2)	(3)	/	/	/	(2)	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Elterngeld, Erziehungsgeld	12	–	–	–	/	24	–	63	/
BAföG	(4)	/	/	/	–	/	/	/	(11)
Pflegegeld	(5)	/	/	/	/	(5)	(8)	/	(14)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(4)	(6)	/	/	/	/	/	–	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	214	160	140	171	326	251	283	198	216
darunter									
(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	43	19	(18)	(20)	/	75	120	/	(10)
Leistungen aus privaten Versicherungen	33	17	(22)	14	/	41	48	29	48
Unterstützungen von privaten Haushalten	126	115	91	129	295	119	99	152	144
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	–	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	4 284	2 404	2 589	2 294	2 324	5 259	4 827	5 975	6 309
abzüglich:									
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	514	271	350	224	(159)	610	524	752	883
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	442	255	272	245	194	527	451	654	689
Haushaltsnettoeinkommen	3 329	1 878	1 967	1 825	1 971	4 122	3 853	4 569	4 737
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	32	12	(13)	12	(13)	46	51	39	40
Sonstige Einnahmen	25	16	21	13	(19)	29	25	35	35
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 385	1 906	2 001	1 849	2 002	4 197	3 929	4 642	4 811

Noch: **6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Haushaltstyp**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haushalte ⁴⁾
		Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		
			Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind(ern) ³⁾	
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 281	870	1 009	788	(385)	1 650	1 950	1 153	1 333
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(45)	/	/	/	/	(53)	(72)	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	988	735	846	670	(332)	1 248	1 585	688	940
Einnahmen aus Kreditaufnahme	248	(79)	/	(58)	/	349	(293)	(443)	(392)
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(192)	/	/	/	/	(283)	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	56	(21)	/	(19)	/	(66)	(60)	(76)	(111)
Gesamteinnahmen	5 622	3 302	3 632	3 107	2 741	6 984	6 853	7 202	7 717
Private Konsumausgaben	2 472	1 497	1 435	1 534	1 798	2 976	2 892	3 116	3 464
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	345	187	187	186	283	422	377	496	511
Bekleidung und Schuhe	117	60	41	72	100	143	125	173	181
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	789	560	522	583	625	913	890	950	1 005
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	73	68	75	90	150	142	163	192
Gesundheitspflege	108	68	50	78	53	134	161	89	138
Verkehr	390	191	223	172	223	489	493	482	608
Nachrichtenübermittlung	66	49	52	48	69	70	64	80	96
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	279	163	148	172	194	346	342	352	375
Bildungswesen	24	8	(8)	7	(27)	25	10	51	61
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	124	70	88	60	55	160	168	147	162
Andere Waren und Dienstleistungen	104	68	48	80	78	125	119	134	136
Andere Ausgaben	2 211	1 318	1 576	1 165	626	2 875	2 999	2 668	2 677
sonstige Steuern	18	9	9	9	(11)	22	21	24	27
darunter									
Kraftfahrzeugsteuer	16	8	9	8	(10)	20	18	22	26
freiwill. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	52	20	(33)	(12)	/	69	52	97	84
freiwill. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	11	6	(7)	5	/	13	12	14	19
Versicherungsbeiträge	165	88	97	83	75	211	202	226	231
darunter									
Beiträge zur privaten Krankenversicherung	70	37	44	33	(26)	95	99	89	85
Beiträge für Kfz-Versicherungen	37	18	20	18	(22)	44	43	45	64
sonstige Übertragungen und Ausgaben	120	93	101	87	43	147	187	82	120
darunter									
Geldspenden	10	6	(6)	6	/	13	16	10	14
Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁵⁾	378	157	216	122	(115)	488	410	617	636
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	129	44	53	39	(37)	182	127	274	194
Zinsen für Konsumentenkredite ⁵⁾	12	8	10	6	(10)	12	10	15	22
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	285	(79)	/	(62)	/	444	410	501	(356)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 182	867	1 004	785	341	1 481	1 706	1 108	1 204
Gesamtausgaben	5 638	3 341	3 632	3 168	2 778	6 988	6 865	7 190	7 714
Statistische Differenz	- 16	- 38	-	- 61	- 37	- 3	- 12	11	3
Nachrichtlich:									
Übrige Ausgaben ⁶⁾	490	229	310	181	152	652	597	744	700
Ersparnis	423	180	256	135	52	569	440	782	646
Sparquote ⁷⁾ (%)	12,5	9,5	12,8	7,3	2,6	13,5	11,2	16,9	13,4

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. – 2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. – 3) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen. – 4) Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften. – 5) Einschl. Überziehungszinsen. – 6) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. – 7) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

7. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt						
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 884	1 801	1 627	611	608	237
je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	345	187	365	475	526	605
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	306	163	318	424	479	560
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	39	24	47	51	47	45
Bekleidung und Schuhe	117	60	123	162	190	211
Herrenbekleidung	25	9	29	38	40	46
Damenbekleidung	48	29	56	60	61	62
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	9	1	3	16	29	40
Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren	3	2	3	5	5	6
sonstige Bekleidung und Zubehör	5	4	5	6	8	7
Schuhe und Schuhzubehör	24	12	22	33	44	47
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	3	4	4	3	2
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	789	560	859	928	1 011	1 117
Wohnungsmieten u. Ä.	618	461	659	719	778	862
Energie	148	91	170	180	199	225
Wohnungsinstandhaltung	22	8	30	29	33	30
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	73	132	160	189	244
Möbel und Einrichtungsgegenstände	47	32	43	50	73	125
Teppiche und andere Bodenbeläge	5	(3)	6	(8)	(9)	(8)
Kühl- und Gefriermöbel	4	(2)	(4)	/	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	13	(5)	17	(20)	13	(24)
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	3	6	6	8	7
Heimtextilien	9	5	11	11	14	11
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	11	27	32	37	38
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	5	10	13	16	16
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	10	6	9	15	15	(12)
Gesundheitspflege	108	68	146	124	112	96
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	24	15	32	25	25	21
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	29	20	39	32	29	24
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	55	32	75	67	59	52
Verkehr	390	191	460	537	517	711
Kraftfahrzeuge	122	/	(175)	(184)	(122)	/
Kraft- und Fahrräder	10	(7)	(9)	(12)	(15)	(17)

Noch: 7. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Noch: Verkehr						
Ersatzteile und Zubehör	19	10	21	27	29	36
Kraftstoffe und Schmiermittel	105	53	112	151	162	190
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	41	25	46	48	55	65
Garagen- und Stellplatzmieten	35	21	40	47	48	53
sonstige Dienstleistungen	17	8	18	23	33	33
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	40	31	40	45	52	56
Nachrichtenübermittlung	66	49	65	87	87	97
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	2	3	4	6	(6)
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	63	47	62	82	81	90
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	279	163	321	331	391	440
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	(2)	6	(4)	4	(4)
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	(5)	10	(16)	(9)	(16)
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	4	2	5	(6)	5	(8)
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	13	6	13	18	27	24
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	6	6	9	11	11
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	14	5	19	14	21	36
Spielwaren und Hobbys	9	2	7	15	23	27
Blumen und Gärten	17	9	22	22	21	22
Haustiere	13	9	14	19	15	17
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	73	48	75	83	110	136
Bücher	13	10	13	16	18	24
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	27	17	32	31	32	36
sonstige Verbrauchsgüter	7	4	6	9	13	20
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	(4)	2	(2)	(3)	(3)
Pauschalreisen	64	35	91	67	79	(57)
Bildungswesen	24	8	13	44	60	87
Nachhilfeunterricht	2	/	/	(4)	8	(8)
Gebühren, Kinderbetreuung	22	7	12	40	51	79
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	124	70	152	149	169	164
Verpflegungsdienstleistungen	97	59	113	121	132	126
Beherbergungsdienstleistungen	27	12	39	28	37	38
Andere Waren und Dienstleistungen	104	68	114	141	137	136
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	7	4	10	10	8	6
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	3	5	7	8	8
Dienstleistungen für die Körperpflege	24	17	30	29	28	25
Körperpflegeartikel und -geräte	31	19	31	44	46	47
sonstige Dienstleistungen	36	25	37	51	47	50
Private Konsumausgaben insgesamt	2 472	1 497	2 750	3 136	3 390	3 909

8. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen							
		Selbstständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige	darunter	
								Rentner	Pensionäre
Haushalte insgesamt									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 884	318	189	1 694	898	238	1 547	1 247	182
je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	345	398	416	366	411	242	280	278	366
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	306	356	366	326	363	205	248	248	315
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	39	42	50	39	48	37	31	30	51
Bekleidung und Schuhe	117	153	171	145	123	53	79	75	122
Herrenbekleidung	25	33	47	32	27	(7)	15	13	27
Damenbekleidung	48	60	71	60	40	19	37	36	54
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	9	15	6	12	16	(6)	2	2	(4)
Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren	3	4	5	4	4	(2)	3	2	4
sonstige Bekleidung und Zubehör	5	(4)	6	6	6	(3)	4	4	5
Schuhe und Schuhzubehör	24	32	31	28	29	13	15	14	22
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	4	6	3	2	(3)	4	3	7
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	789	942	880	814	802	514	753	751	946
Wohnungsmieten u. Ä.	618	726	698	649	625	421	580	575	717
Energie	148	190	162	143	152	92	151	153	196
Wohnungsinstandhaltung	22	(26)	20	22	25	/	23	23	34
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	142	260	147	116	36	102	93	149
Möbel und Einrichtungsgegenstände	47	(58)	116	60	38	(6)	35	27	(39)
Teppiche und andere Bodenbeläge	5	/	(17)	7	(4)	/	4	(4)	/
Kühl- und Gefriermöbel	4	/	/	(4)	/	/	(4)	(4)	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	13	(8)	(39)	13	(14)	/	11	10	(20)
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	(5)	8	6	6	(2)	5	5	5
Heimtextilien	9	6	13	11	10	(3)	8	8	11
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	25	40	27	26	11	18	17	28
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	9	15	11	11	6	8	8	11
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	10	(26)	8	9	5	/	10	9	(21)
Gesundheitspflege	108	98	295	89	60	39	146	103	496
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	24	(21)	39	20	17	(10)	32	29	57
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	29	22	56	25	22	14	38	34	87
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	55	54	200	44	21	16	76	40	353
Verkehr	390	530	509	449	438	173	287	256	564
Kraftfahrzeuge	122	/	(129)	(122)	(149)	/	(104)	(83)	/
Kraft- und Fahrräder	10	/	(17)	16	(8)	/	(5)	(5)	/

Noch: **8. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen							
		Selbstständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige	darunter	
								Rentner	Pensionäre
Noch: Verkehr									
Ersatzteile und Zubehör	19	30	26	23	24	(5)	12	10	24
Kraftstoffe und Schmiermittel	105	135	154	125	134	(34)	65	62	103
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	41	55	64	47	43	(5)	32	31	48
Garagen- und Stellplatzmieten	35	45	47	37	40	(15)	31	31	43
sonstige Dienstleistungen	17	24	16	29	12	(4)	8	8	11
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	40	63	54	50	29	(26)	30	25	52
Nachrichtenübermittlung									
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	(5)	(4)	4	5	/	2	2	(3)
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	63	75	77	68	76	49	48	46	60
Freizeit, Unterhaltung und Kultur									
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	/	(5)	6	(3)	/	2	(2)	(2)
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	/	(17)	8	(11)	/	9	9	/
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	4	/	(10)	6	(5)	/	2	2	(3)
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	13	(14)	18	17	17	(2)	8	7	(14)
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	7	13	10	8	(4)	4	4	6
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	14	13	23	18	12	(2)	12	6	(60)
Spielwaren und Hobbys	9	10	9	12	15	(6)	3	3	5
Blumen und Gärten	17	22	24	18	15	(5)	18	18	27
Haustiere	13	21	19	16	14	(6)	8	7	(18)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	73	94	102	88	70	25	59	58	91
Bücher	13	17	24	16	10	(6)	11	9	20
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	27	24	37	27	23	12	29	28	47
sonstige Verbrauchsgüter	7	9	9	9	8	6	5	4	9
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	/	(3)	2	(1)	/	2	2	(4)
Pauschalreisen	64	(83)	98	69	49	/	67	67	(104)
Bildungswesen									
Nachhilfeunterricht	2	/	(4)	(2)	(3)	/	/	/	/
Gebühren, Kinderbetreuung	22	(29)	38	31	27	(11)	9	5	(11)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen									
Verpflegungsdienstleistungen	97	116	147	123	86	24	77	73	126
Beherbergungsdienstleistungen	27	(32)	43	35	18	/	25	23	47
Andere Waren und Dienstleistungen									
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	7	(8)	11	9	7	(3)	6	5	14
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	(7)	10	6	4	(2)	4	3	(7)
Dienstleistungen für die Körperpflege	24	25	29	27	22	10	25	25	38
Körperpflegeartikel und -geräte	31	33	40	37	35	20	22	22	30
sonstige Dienstleistungen	36	45	35	40	36	(12)	35	34	53
Private Konsumausgaben insgesamt	2 472	2 987	3 382	2 712	2 528	1 289	2 142	2 019	3 460

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

9. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 884	287	451	222	613	643	910	865	893
je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	345	158	186	210	239	289	371	445	508
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	306	139	164	187	211	257	328	395	453
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	39	18	22	22	29	32	44	50	55
Bekleidung und Schuhe	117	36	44	54	66	86	110	161	218
Herrenbekleidung	25	(7)	(6)	(5)	9	15	23	37	53
Damenbekleidung	48	(13)	21	26	31	37	43	63	86
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	9	/	(2)	(2)	3	5	10	14	18
Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren	3	(2)	1	(2)	2	3	3	5	6
sonstige Bekleidung und Zubehör	5	(2)	(3)	(4)	4	5	5	6	7
Schuhe und Schuhzubehör	24	(10)	9	13	14	18	23	32	42
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	(2)	(2)	(3)	2	3	3	4	6
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	789	409	478	538	610	713	809	957	1 124
Wohnungsmieten u. Ä.	618	334	387	445	495	563	631	731	872
Energie	148	73	86	86	106	132	152	188	218
Wohnungsinstandhaltung	22	/	(5)	(7)	(9)	18	26	38	33
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	25	38	57	59	93	123	154	267
Möbel und Einrichtungsgegenstände	47	/	(9)	(16)	19	34	43	49	121
Teppiche und andere Bodenbeläge	5	/	/	/	(1)	(4)	(2)	9	13
Kühl- und Gefriermöbel	4	/	/	/	/	/	(4)	(5)	(4)
sonstige größere Haushaltsgeräte	13	/	/	/	(5)	(9)	18	16	22
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	(1)	(3)	(3)	4	5	5	7	8
Heimtextilien	9	(2)	(3)	(9)	5	7	9	12	17
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	(7)	9	9	11	17	25	32	43
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	(4)	5	5	6	7	10	13	16
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	10	/	(4)	(4)	(6)	6	7	10	24
Gesundheitspflege	108	44	37	63	53	73	94	132	229
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	24	(18)	(9)	(9)	11	18	27	28	40
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	29	13	18	23	20	24	27	37	46
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	55	14	10	31	22	31	39	67	143
Verkehr	390	57	127	153	206	295	378	520	770
Kraftfahrzeuge	122	/	/	/	/	/	(110)	(167)	(289)
Kraft- und Fahrräder	10	/	/	/	/	/	(8)	(14)	20

Noch: 9. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Noch: Verkehr									
Ersatzteile und Zubehör	19	(2)	(5)	(10)	11	18	21	23	36
Kraftstoffe und Schmiermittel	105	(18)	38	46	63	85	116	146	175
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	41	/	(13)	(24)	26	33	45	56	68
Garagen- und Stellplatzmieten	35	(8)	15	19	24	29	38	47	57
sonstige Dienstleistungen	17	(2)	(5)	(4)	7	10	11	20	47
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	40	(19)	23	(26)	29	28	30	46	77
Nachrichtenübermittlung	66	36	47	48	55	59	70	76	90
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	/	(2)	/	(2)	(2)	4	4	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	63	36	45	45	53	57	66	72	84
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	279	65	93	126	163	225	267	356	535
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	/	/	/	(1)	(2)	4	4	9
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	/	/	/	(7)	(8)	(10)	(12)	15
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	4	/	/	/	(1)	(5)	4	5	8
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	13	/	(4)	/	(7)	11	11	17	29
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	(2)	4	(3)	4	6	7	9	13
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	14	/	(3)	(3)	5	8	9	16	42
Spielwaren und Hobbys	9	/	(2)	(3)	3	7	11	13	16
Blumen und Gärten	17	(3)	6	8	10	14	16	23	33
Haustiere	13	(3)	(5)	(9)	10	13	15	15	20
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	73	21	31	38	48	59	71	91	134
Bücher	13	(5)	7	(7)	9	10	12	15	25
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	27	9	13	16	19	23	25	33	44
sonstige Verbrauchsgüter	7	(2)	4	5	4	6	7	10	13
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	/	/	/	(1)	(2)	(2)	2	8
Pauschalreisen	64	/	(8)	(26)	(32)	50	64	90	127
Bildungswesen	24	(8)	(11)	/	(10)	14	24	31	51
Nachhilfeunterricht	2	–	/	–	/	/	(2)	(3)	5
Gebühren, Kinderbetreuung	22	(8)	(11)	/	(9)	13	22	28	46
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	124	24	37	53	69	87	121	159	252
Verpflegungsdienstleistungen	97	20	32	45	56	70	96	125	189
Beherbergungsdienstleistungen	27	/	(5)	/	13	18	25	34	63
Andere Waren und Dienstleistungen	104	34	48	67	60	81	98	141	182
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	7	(2)	(2)	(2)	4	5	8	12	13
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	(1)	(2)	(4)	2	3	5	6	10
Dienstleistungen für die Körperpflege	24	8	13	16	17	23	24	29	39
Körperpflegeartikel und -geräte	31	15	17	18	22	26	32	40	46
sonstige Dienstleistungen	36	(7)	14	(27)	14	23	29	54	75
Private Konsumausgaben insgesamt	2 472	894	1 145	1 371	1 591	2 014	2 466	3 131	4 228

10. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Haushalte insgesamt									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 884	(93)	512	1 001	1 209	901	467	537	163
je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	345	(191)	277	377	403	359	315	287	221
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	306	(162)	247	340	357	310	277	259	202
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	39	(29)	30	37	46	48	38	28	18
Bekleidung und Schuhe	117	(63)	108	135	147	117	91	77	57
Herrenbekleidung	25	(18)	24	25	34	28	18	14	(10)
Damenbekleidung	48	(26)	44	45	60	51	43	35	27
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	9	/	10	22	10	3	3	2	/
Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren	3	(1)	3	4	4	3	3	3	(2)
sonstige Bekleidung und Zubehör	5	(4)	4	6	5	5	5	3	(4)
Schuhe und Schuhzubehör	24	(12)	21	30	30	22	16	16	(10)
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	/	2	2	3	4	4	5	(4)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	789	(455)	639	802	834	809	800	824	776
Wohnungsmieten u. Ä.	618	(387)	525	642	651	633	614	619	582
Energie	148	(64)	96	141	160	153	162	180	152
Wohnungsinstandhaltung	22	/	18	19	23	23	24	25	(43)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	(36)	107	131	153	138	112	99	70
Möbel und Einrichtungsgegenstände	47	/	42	46	64	59	36	27	/
Teppiche und andere Bodenbeläge	5	/	(5)	(6)	7	(5)	(4)	(4)	/
Kühl- und Gefriermöbel	4	/	/	(3)	(2)	(5)	/	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	13	/	(11)	12	17	(10)	(14)	(13)	/
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	/	5	6	5	5	5	5	(3)
Heimtextilien	9	/	7	9	10	11	10	8	(6)
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	(10)	20	25	27	26	22	19	9
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	(4)	8	11	11	10	9	9	(6)
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	10	/	(5)	12	10	7	10	11	(23)
Gesundheitspflege	108	(31)	56	72	103	124	179	153	129
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	24	/	12	14	23	28	43	33	(14)
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	29	(11)	22	21	26	33	41	42	44
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	55	(14)	21	37	54	63	95	78	71
Verkehr	390	(219)	369	408	443	429	422	271	130
Kraftfahrzeuge	122	/	/	(114)	(115)	(169)	/	/	/
Kraft- und Fahrräder	10	–	(12)	(14)	(13)	(7)	/	/	/

Noch: **10. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Noch: Verkehr									
Ersatzteile und Zubehör	19	/	22	21	25	18	18	11	(6)
Kraftstoffe und Schmiermittel	105	(70)	113	124	128	102	82	64	36
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	41	/	41	41	47	40	43	33	(24)
Garagen- und Stellplatzmieten	35	(16)	28	36	39	38	37	33	25
sonstige Dienstleistungen	17	(3)	16	20	25	18	10	8	(4)
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	40	(47)	41	36	51	38	33	30	(26)
Nachrichtenübermittlung	66	(63)	72	74	77	63	56	46	39
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	/	(3)	4	5	3	(3)	(2)	/
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	63	(61)	69	70	72	60	53	44	37
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	279	(125)	219	292	320	289	292	249	167
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	/	(2)	5	4	(5)	(2)	(2)	/
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	/	(5)	10	11	(8)	(12)	(10)	/
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	4	/	(4)	5	6	5	(2)	(2)	/
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	13	/	11	14	20	14	7	(4)	/
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	(7)	8	9	9	6	5	4	(2)
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	14	/	12	19	16	20	10	4	/
Spielwaren und Hobbys	9	/	13	19	9	4	4	3	/
Blumen und Gärten	17	(7)	9	14	18	21	21	22	18
Haustiere	13	/	14	19	16	10	9	8	(7)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	73	(34)	60	79	90	70	73	61	45
Bücher	13	(6)	11	14	17	12	12	11	(6)
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	27	(10)	17	22	27	30	32	34	32
sonstige Verbrauchsgüter	7	(4)	7	10	9	6	6	5	(3)
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	/	/	(1)	2	(2)	(3)	(2)	/
Pauschalreisen	64	/	(36)	52	66	77	92	78	(40)
Bildungswesen	24	(43)	30	36	33	18	(9)	(3)	/
Nachhilfeunterricht	2	-	/	(3)	4	/	/	/	-
Gebühren, Kinderbetreuung	22	(43)	29	33	29	17	(9)	(3)	/
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	124	(91)	111	126	138	136	119	110	74
Verpflegungsdienstleistungen	97	(70)	89	102	107	106	88	82	59
Beherbergungsdienstleistungen	27	/	22	24	30	30	31	28	/
Andere Waren und Dienstleistungen	104	(62)	86	109	114	105	97	104	98
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	7	(7)	6	7	9	8	6	8	(5)
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	/	4	5	6	5	3	4	(1)
Dienstleistungen für die Körperpflege	24	(14)	18	23	25	26	28	28	25
Körperpflegeartikel und -geräte	31	(22)	32	36	35	32	25	22	17
sonstige Dienstleistungen	36	(16)	26	38	39	34	34	41	(50)
Private Konsumausgaben insgesamt	2 472	(1 380)	2 074	2 561	2 764	2 587	2 491	2 223	1 763

11. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							
		Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		sonstige Haushalte ⁴⁾
			Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind(ern) ³⁾	
Haushalte insgesamt									
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 884	1 801	670	1 131	131	2 221	1 385	836	730
je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	345	187	187	186	283	422	377	496	511
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	306	163	154	168	264	376	328	455	454
Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	39	24	34	18	19	46	50	41	56
Bekleidung und Schuhe	117	60	41	72	100	143	125	173	181
Herrenbekleidung	25	9	23	(1)	(7)	31	31	32	48
Damenbekleidung	48	29	(2)	46	38	54	56	50	75
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	9	1	/	2	20	16	3	38	6
Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren	3	2	1	2	(4)	4	3	5	5
sonstige Bekleidung und Zubehör	5	4	3	4	(6)	5	5	5	8
Schuhe und Schuhzubehör	24	12	9	14	23	29	23	41	35
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	3	3	3	(2)	4	4	2	4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	789	560	522	583	625	913	890	950	1 005
Wohnungsmieten u. Ä.	618	461	435	477	503	705	679	747	763
Energie	148	91	82	97	115	177	177	177	209
Wohnungsinstandhaltung	22	8	(5)	9	/	31	34	26	33
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	126	73	68	75	90	150	142	163	192
Möbel und Einrichtungsgegenstände	47	32	36	29	(30)	52	48	58	76
Teppiche und andere Bodenbeläge	5	(3)	/	(2)	/	6	6	5	(11)
Kühl- und Gefriermöbel	4	(2)	/	/	/	(4)	(4)	(4)	(6)
sonstige größere Haushaltsgeräte	13	(5)	(3)	(6)	/	16	17	14	22
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	3	3	3	(5)	7	7	7	7
Heimtextilien	9	5	2	7	(6)	12	12	11	12
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	11	10	12	16	30	29	33	34
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	5	4	6	7	12	11	14	14
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	10	6	(5)	7	(14)	12	9	17	10
Gesundheitspflege	108	68	50	78	53	134	161	89	138
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	24	15	10	18	(13)	30	35	21	26
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	29	20	15	24	14	36	43	24	35
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	55	32	24	36	26	68	83	44	77
Verkehr	390	191	223	172	223	489	493	482	608
Kraftfahrzeuge	122	/	/	/	/	171	(194)	(131)	(205)
Kraft- und Fahrräder	10	(7)	/	/	/	10	(8)	13	(16)

Noch: 11. Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haushalte ⁴⁾
		Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		
			Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind(ern) ³⁾	
Noch: Verkehr									
Ersatzteile und Zubehör	19	10	15	8	(14)	24	21	28	30
Kraftstoffe und Schmiermittel	105	53	65	46	78	131	118	153	160
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	41	25	30	23	(22)	49	50	47	58
Garagen- und Stellplatzmieten	35	21	21	20	23	44	43	45	50
sonstige Dienstleistungen	17	8	8	7	(10)	21	19	26	30
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	40	31	33	30	(27)	40	41	39	60
Nachrichtenübermittlung									
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	2	(3)	2	/	4	3	5	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	63	47	49	46	67	66	61	75	91
Freizeit, Unterhaltung und Kultur									
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	(2)	(2)	(1)	(3)	5	5	4	6
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	(5)	(6)	(5)	/	12	11	13	(12)
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	4	2	(2)	(2)	/	6	5	6	6
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	13	6	9	5	(10)	16	13	19	25
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	6	8	4	(10)	8	6	10	10
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	14	5	5	5	(8)	20	21	19	20
Spielwaren und Hobbys	9	2	2	2	18	14	6	27	9
Blumen und Gärten	17	9	7	11	6	23	25	19	22
Haustiere	13	9	(3)	13	(15)	14	14	15	19
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	73	48	48	47	56	87	79	99	100
Bücher	13	10	8	10	13	15	13	18	17
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	27	17	16	18	17	32	34	28	35
sonstige Verbrauchsgüter	7	4	3	5	10	9	6	14	9
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	(4)	(7)	(1)	/	2	2	2	(3)
Pauschalreisen	64	35	(20)	43	/	84	101	57	83
Bildungswesen									
Nachhilfeunterricht	2	/	/	/	/	2	/	6	(6)
Gebühren, Kinderbetreuung	22	7	(7)	7	(25)	23	10	45	55
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen									
Verpflegungsdienstleistungen	97	59	74	49	45	121	124	117	129
Beherbergungsdienstleistungen	27	12	13	11	(10)	39	44	31	33
Andere Waren und Dienstleistungen									
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	7	4	(2)	5	(3)	10	11	8	11
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	3	(2)	3	(7)	6	5	8	7
Dienstleistungen für die Körperpflege	24	17	8	22	14	29	32	24	32
Körperpflegeartikel und -geräte	31	19	13	23	28	37	32	45	43
sonstige Dienstleistungen	36	25	22	27	(25)	43	40	49	44
Private Konsumausgaben insgesamt	2 472	1 497	1 435	1 534	1 798	2 976	2 892	3 116	3 464

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. – 2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. –

3) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen. – 4) Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften.